

Die Wärmewende nimmt Fahrt auf!

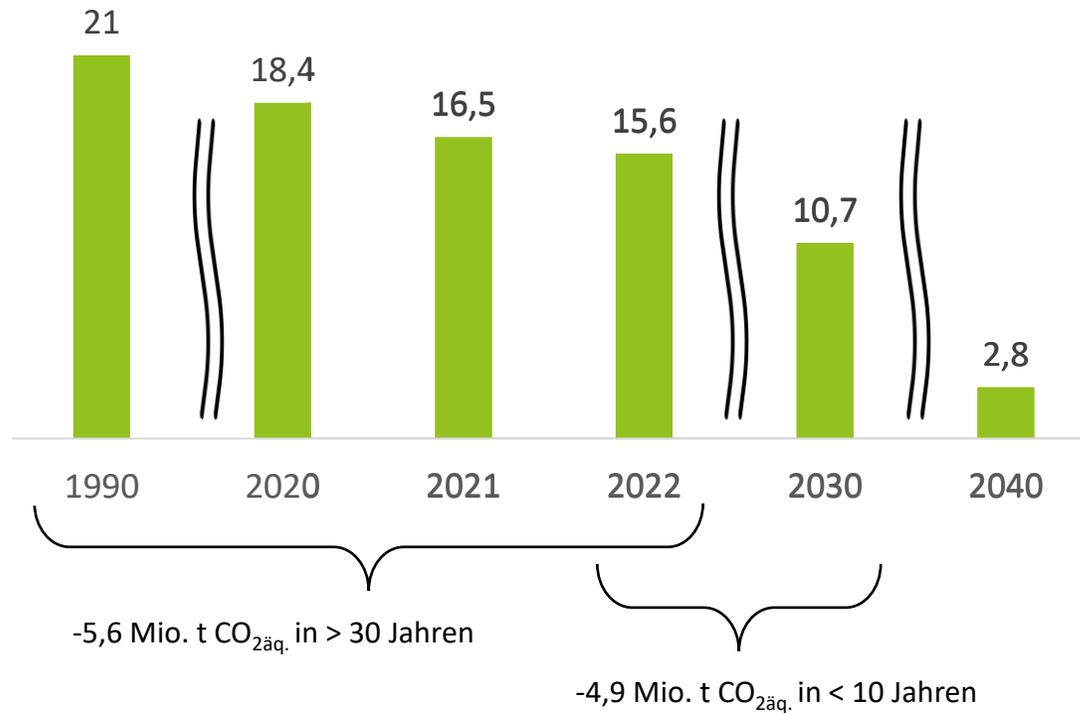
Wo stehen wir?

Welche Herausforderungen sind zu meistern?

Nahwärme kompakt 2023, 26.10.2023

Die Richtung stimmt – Das Tempo muss gesteigert werden!

Sektorale Treibhausgasemissionen Gebäudesektor Baden-Württemberg (Mio.t CO_{2äq})



Vervielfachung der jährlichen THG-Einsparung notwendig, um Sektorziel Gebäude 2030 zu erreichen!

Haupthandlungsfelder



Effizienz

- Deutliche Verkürzung der Sanierungszyklen, Fokus schlechteste Gebäude
- Zielkompatibler und klimafreundlicher Neubau



Energieträgerwechsel

- Beschleunigte Umstellung der Heizungsanlagen auf erneuerbare Energien
- Verbrennungsverbot für fossile Brennstoffe ab 2040
- Dekarbonisierung der Fernwärme
- Massiver Aufbau neuer klimafreundlicher Wärmenetze



Weitere Aktivitäten

- Stärkung der Suffizienz
- Nachhaltige Gebäudekonzepte

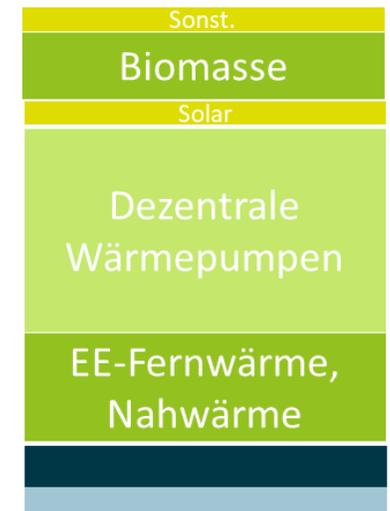
Transformationspfad

111 TWh



Heute

Rd. 80 TWh



2040

2022/2023 – Wichtige Rahmenbedingungen für das Gelingen der Wärmewende sind geschaffen

Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)

Mit der BEW wird der Neubau von Wärmenetzen mit hohen Anteilen erneuerbaren Energien sowie die Dekarbonisierung gefördert.



Quelle: ©Fotolia/ Detlef

Seit 09/2022 in Kraft

08.09.2023 PRESSEMITTEILUNG Energiewende im Gebäudebereich

Seite empfehlen

Startschuss für klimafreundliches Heizen: Bundestag beschließt Novelle des Gebäudeenergiegesetzes



© istockphoto.com/EdnaM

ab 01/2024 in Kraft

Gesetz

GESETZGEBUNGSVERFAHREN - 16.08.2023

Entwurf eines Gesetzes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze

Vsl. ab 01/2024 in Kraft

Wärmeplanungsgesetz und Gebäudeenergiegesetz auf einen Blick

Wärmeplanungsgesetz (WPG)

- Ziel: U. a. Ausweisung von Neu- oder Ausbau von Wärmenetzen oder Wasserstoffnetzgebieten
- Flächendeckend für alle Kommunen erforderlich
 - 100.000 Einwohner*Innen bis Mitte 2026
 - ↩ 100.000 Einwohner*Innen bis Mitte 2028
- Ermöglicht Übergangsfristen bei geplantem Aufbau von Infrastrukturen
- Nach Ablauf der Fristen sind Anforderungen von GEG verbindlich

Gebäudeenergiegesetz (GEG)

- Ziel: 65 % erneuerbare Energien in Neubau (ab 2024) und Bestand (2026/2028) erforderlich
- Technologieoffene Ausgestaltung, wesentliche Technologien:
 - Wärmenetz
 - Elektrische Wärmepumpe, Stromdirektheizung
 - Wärmepumpen- oder Solarthermie-Hybridheizung
 - Solarthermie, Biomasseheizung
 - Gasheizung auf Basis EE-Gase

Zentrale Aktivitäten, um in Schwung zu kommen

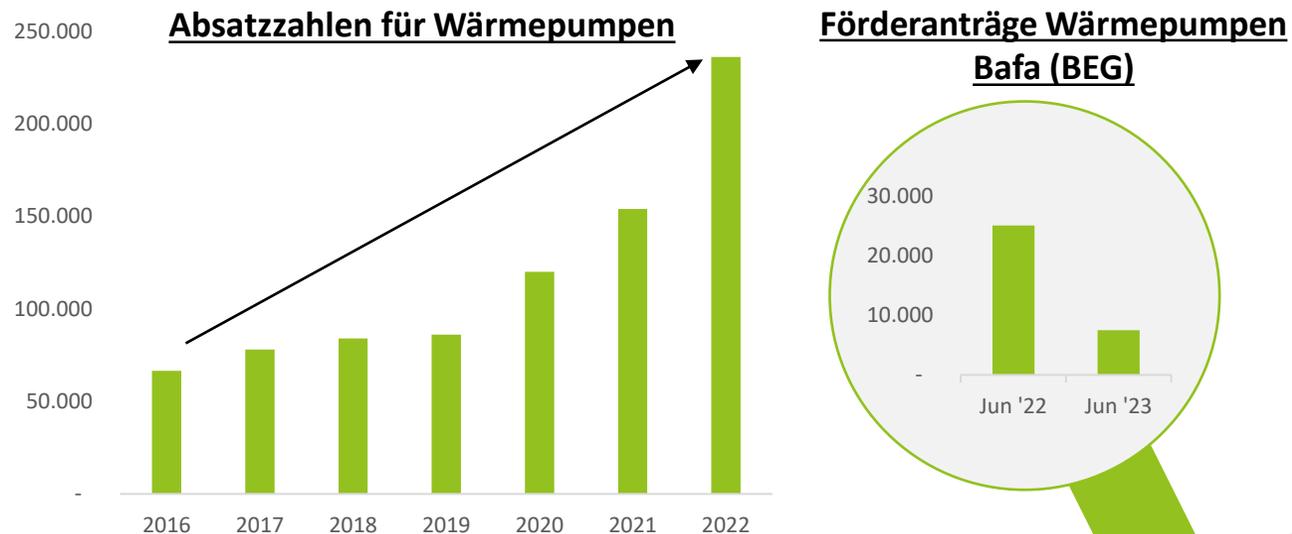


1. Vertrauensbildende Kommunikation und Einbindung der Bürger*Innen
2. Verzahnte Planungen
3. Frühzeitige Ausweisung der verschiedenen Wärmeversorgungsgebiete
4. Unterstützung bei der Umsetzung der Wärmeplanung und Aktivierung aller Akteure
5. Steigerung der Effizienz der Netze und Etablierung zukunftsfähiger Konzepte

Vertrauen wiedererlangen!

Offene Kommunikation und Einbindung der Bürger*Innen

Holprige Kommunikation und Unsicherheit in Gesetzgebungsprozessen führt zu Verunsicherung in Bevölkerung



- Frühzeitige Einbindung der Bürger*Innen in den Wärmeplanungsprozess
- Offene und transparente Kommunikation der Möglichkeiten
- Gemeinsame Entwicklung von Maßnahmen zur Umsetzung der lokalen Wärmewende

Planungen verzahnen!

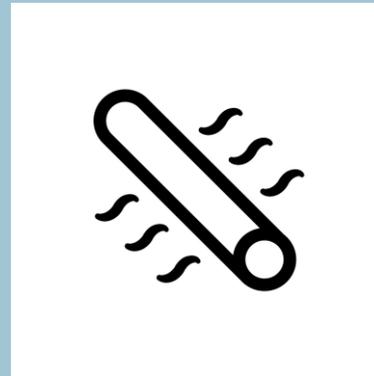
Alle relevanten Akteure berücksichtigen

Kommune –
Wärmeplanung



Gebietsausweisung unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten und Einbindung der lokalen Netzbetreiber

Netze –
Transformationspläne



Abgestimmte Planung und transparente Darstellung der (ökonomischen) Bewertung

Gebäude –
Sanierungsfahrplan /
Energieberatung



Wärmeplanungskonforme Beratung

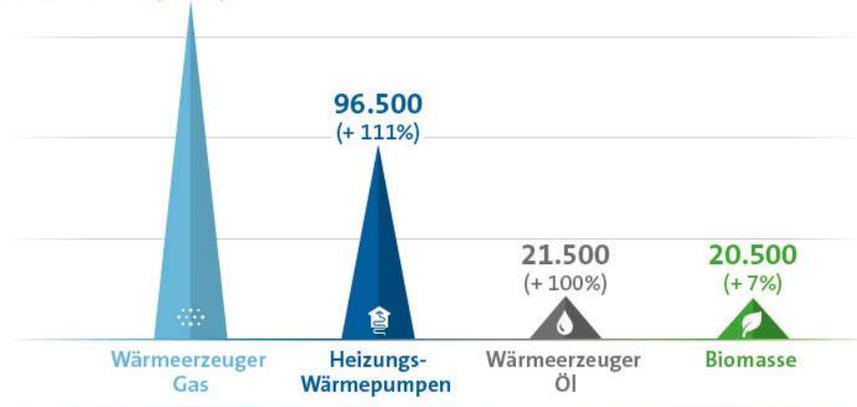
Lock-In Effekte vermeiden!

Frühzeitige Ausweisung der Wärmeversorgungsgebiete laut Wärmeplanungsgesetz

Marktentwicklung bei Wärmeerzeugern im 1. Quartal 2023

Insgesamt wurden 306.500 Heizanlagen verkauft

Verkaufte Stückzahl → **168.000**
Veränderung zu 2022 → (+ 14%)



- Flächendeckend liegen Wärmeplanungen bis spätestens Mitte 2026 bzw. 2028 vor
 - Große Kommunen in BW haben mit Ende des Jahres ihre Planungen vorliegen

Regelungen des GEG gelten genau dann vor 2026/2028, wenn Kommunen nach WPG Gebiete frühzeitig ausweisen. (Wärmeplan allein nicht ausreichend!)

- Anreize für Kommunen müssen geschaffen werden, um frühzeitige Ausweisung zu unterstützen (z. B. Sprinterprämie)

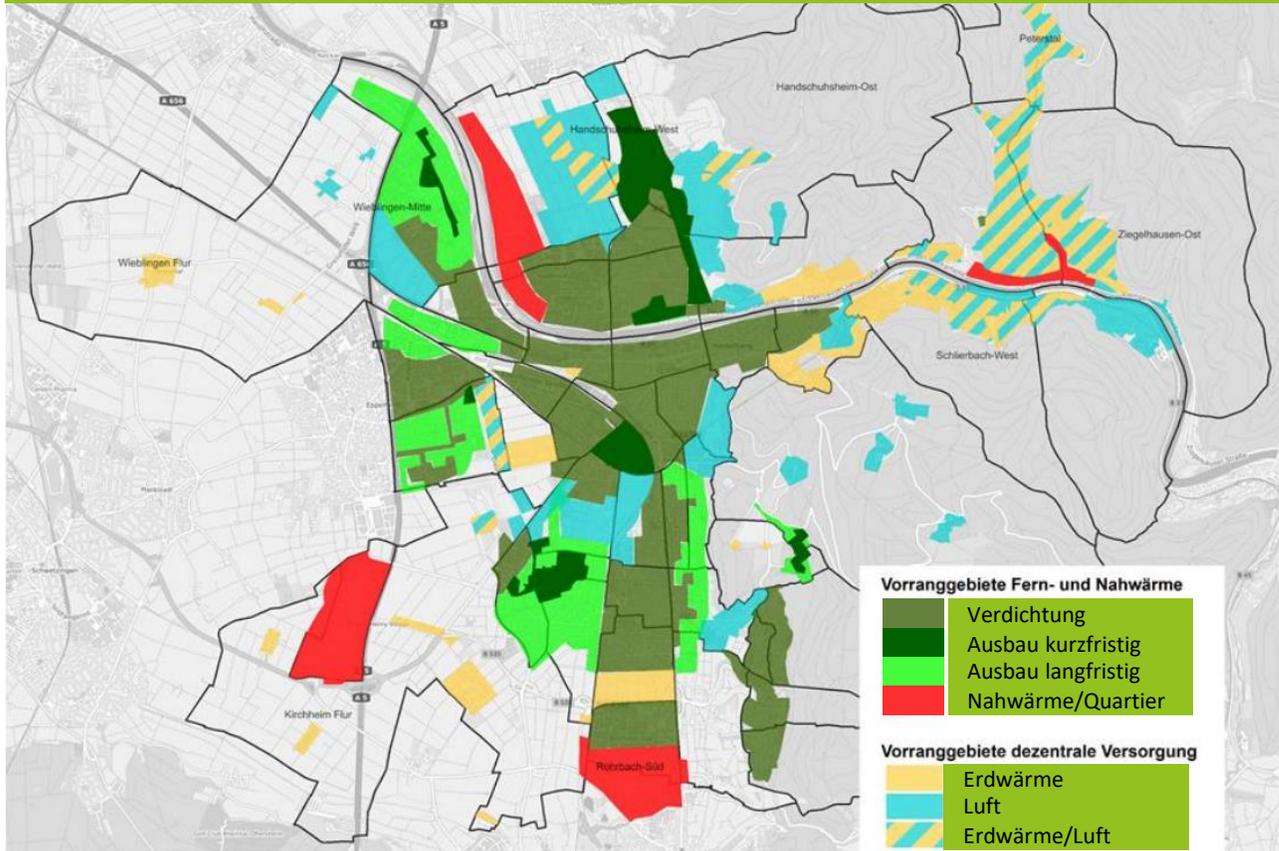
Eignungsprüfung anders gedacht:

- Frühzeitige Identifikation von Wärmenetzgebieten („No-regret-areas“)

Umsetzung ermöglichen!

Unterstützung bei der Umsetzung der Wärmeplanung und Aktivierung aller Akteure

Beispiel Zielszenario Wärmeplanung Heidelberg



Herausforderungen

Hohe Investition für Ausbau und Transformation

Umfangreiche Baumaßnahmen

Gewinnung von Wärmenetzbetreibern

....

Lösungsansätze

Förderungen und Finanzierungsmodelle

Koordinierte Abstimmungsprozesse

- Gründung kommunaler Gesellschaften
- Erneuerbare-Energien-Gemeinschaften oder Genossenschaftliche Netze
- Ausschreibung

Wärmenetze effizient betreiben!

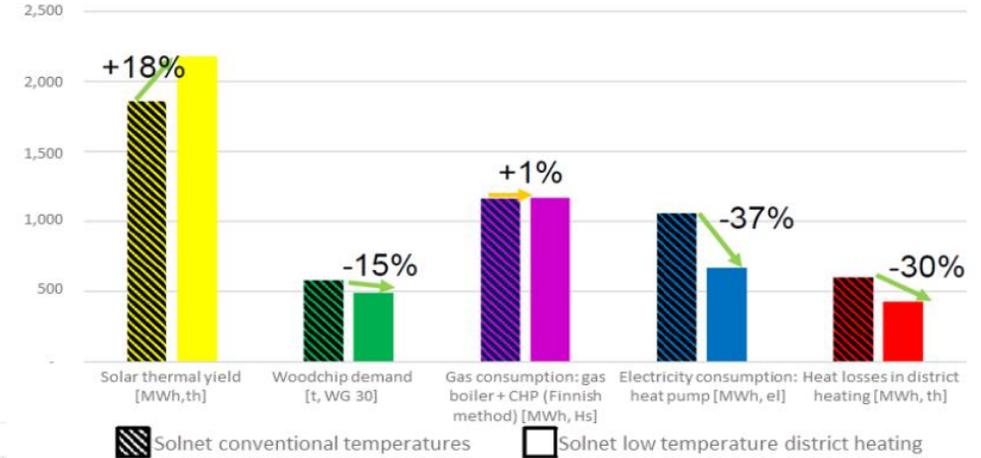
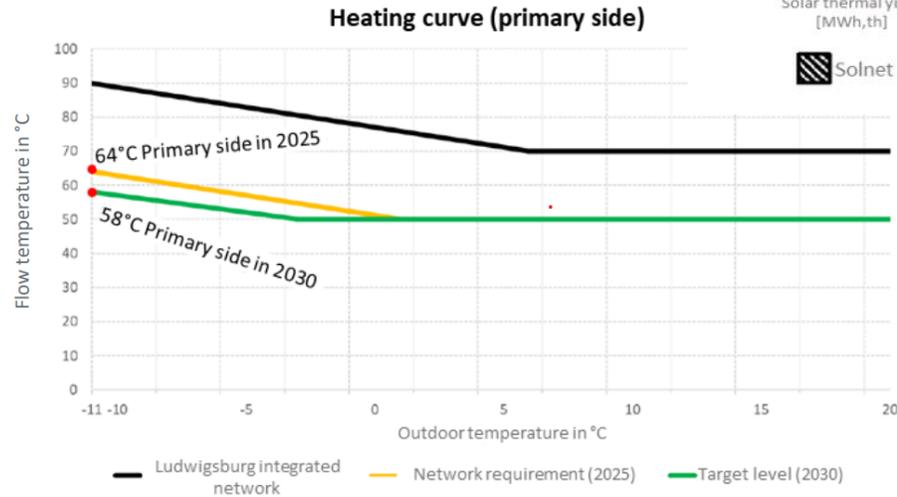
Zukunftsfähige Konzepte stärken

Flächeninanspruchnahme
Vertragliche
Ausgestaltung
Betreiber/Abnehmer
Energieträgereinsatz
Reduktion der
Wärmeverluste
Ausnutzung
verfügbarer
Ressourcen
Temperaturabsenkung

- Transformation der Bestandsnetze
- Ermittlung und Erschließung aller Potenziale
- Errichtung von Niedertemperaturnetzen im Neubau und Nutzung “kollektiver” Wärmequellen

Bitte mehr davon 😊

Beispiel Steinheim



Gebäudeweise Beratung zur Temperaturabsenkung



Vorbereitung auf Heizungstausch



Niedertemperaturnetz



Kommunale Wärme GmbH ohne Gewinnerwartung



Jeder kann und muss seinen Beitrag leisten!

Politische Rahmenbedingungen



Kommunen

- Durchführung der Wärmeplanung
- Begleitung und Monitoring der Umsetzung
- Informieren und Einbinden

Bürgerinnen und Bürger

- Informieren über Möglichkeiten
- Installation der Anlagen
- Aktives Einbringen in die Umsetzung

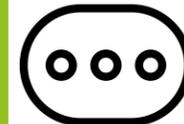


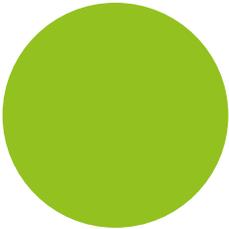
Netzbetreiber bzw. Versorger

- Transformationspläne erstellen
- Wärmenetze ermöglichen
- Wärmenetze transformieren

Weitere Akteure

- Unterstützung bei Planung/Bau/Umsetzung
- Etablierung neuer Geschäftsmodelle
-





Lassen Sie uns die
Herausforderungen
gemeinsam meistern!

Dr. Sara Ortner
sara.ortner@ifeu.de
+49 6221 47 67 97



INSTITUT FÜR ENERGIE-
UND UMWELTFORSCHUNG
HEIDELBERG

Quellen

- Klima-Sachverständigenrat Baden-Württemberg (2023): Stellungnahme gemäß § 16 Absatz 2 KlimaG BW zum Fortschritt des Klimaschutzes in Baden-Württemberg und zum Klima-Maßnahmen-Register; Bezugsjahr 2022;
- Kelm et al. (2022). Sektorziele 2030 und klimaneutrales Baden-Württemberg 2030
- BWP (2023): <https://www.waermepumpe.de/presse/zahlendaten/absatzzahlen/#:~:text=W%C3%A4rmepumpenabsatz%202022%3A%20Wachstum%20von%2053,53%20Prozent%20gegen%C3%BCber%20dem%20Vorjahr.>
- BDH (2023): https://www.bdh-industrie.de/fileadmin/user_upload/Pressemeldungen/Marktentwicklung-bei-Waermeerzeugern-im-1.-Quartal-2023.jpg
- Enerko, ifeu, ebök (2023):
https://www.heidelberg.de/site/Heidelberg_ROOT/get/documents_E1382201057/heidelberg/Objektdatenbank/31/PDF/Energie%20und%20Klimaschutz/31_pdf_W%C3%A4rmeplanung_%C3%96ffentlichkeitsbeteiligung_230926.pdf
- ifeu (2023): https://www.ifeu.de/fileadmin/uploads/Publikationen/Energie/ifeu_rap_2023_Towards_low_flow_temperatures.pdf